

Bürgerversammlung_Sportparkerweiterung_Antrag

Im Interesse einer Zukunftssicherung des Vereins -und dessen unbestreitbaren Beitrag zum Gemeinwohl- durch Verfügbarkeit von zeitgemäßen, modernen Sportstätten mit bedarfsorientierten Freizeitangeboten für alle Bürger Taufkirchens und der Umgebung werden folgende **Anträge** gestellt:

- Gemeinde und Vereinsführung nehmen unverzüglich die Gespräche zur Bereitstellung zusätzlicher geeigneter Räumlichkeiten für den Sportbetrieb wieder auf. Dabei bildet das bestehende Konzept zur Sportparkerweiterung den maßgeblichen Orientierungsrahmen.
- Der Verein stellt der Gemeinde ein Modell zur alternativen Nutzung der bestehenden Bausubstanz am Köglweg 99 vor, das im Ergebnis eine kostengünstigere Variante des bestehenden Plans beinhaltet. Die Gemeinde prüft diesen Vorschlag zeitnah und unvoreingenommen.
- Die im Gemeindehaushalt freigegebenen Mittel von 2 Mio. Euro stehen unverändert für die Erweiterung der Sportanlagen dem Verein zur Verfügung, sofern von der Gemeinde kein darüber hinausgehendes finanzielles Engagement verlangt wird.
- Alle diese Schritte werden noch 2017 in die Wege geleitet.

Begründung:

Zur mehrheitlichen Entscheidung des Gemeinderats und die vielfältigen Kommentare in der Presse zu Demokratieverständnis, Transparenz, Bürgernähe, Gemeinwohl und Respekt vor ehrenamtlichem Engagement wurden hinreichend Ausführungen gemacht.

Einem Verein und dessen mehrheitlich jugendlichen Mitgliedern, die frei von politischen Nebengeräuschen bei Sport und Spiel gemeinsam ihre Freizeit gestalten wollen, hilft eine Distanzierung von der Gemeinde in der Sache nicht weiter. Die Vereinsführung bleibt daher ungeachtet der bereits gezogenen Konsequenzen weiterhin gesprächsbereit und konsensorientiert, weil man in einem funktionierenden Gemeinwesen immer aufeinander angewiesen ist.

Einerseits unterstützt die Gemeinde den Verein -wie andere Vereine auch- finanziell durch Zuschüsse. Zudem sind sämtliche vereins- seitig genutzten Sportstätten im Eigentum der Gemeinde. Die Idee einer Sportparkerweiterung durch den Verein entstand aus der **Notwendigkeit**, ein zeitgemäßes Sportangebot zur **Zukunftssicherung** des SV-DJK T. an die Bevölkerung machen zu können, dazu ist eine flexible Verfügungsmöglichkeit über moderne Sportstätten in Eigenregie unerlässlich.

Die Flexibilisierung von Arbeitswelt, Familienstrukturen und Freizeitgestaltung erfordern auch von einem Verein ein modernes und frei von starren Trainings- und Nutzungszeiten machbares Angebot zur individuellen Gestaltung eines Sport- und Gesundheitsprogramms durch die Nutzer. Unter diesem Aspekt ist auch das Label „Fitness-Center“ irreführend. Es geht primär um die Errichtung von Trainings- und Gymnastikräumen, in denen der Verein unter professioneller Anleitung u.a. Programme zur gesundheitlichen Prävention, Regeneration und Rehabilitation an alle Altersgruppen anbietet. Unsere Zielgruppe hebt sich dadurch vom klassischen Fitness-Center-Publikum deutlich ab.

Andererseits profitiert die Gemeinde auch nachhaltig vom Engagement des SV-DJK, insbesondere im Jugendbereich. Weit über 90% der Einnahmen aus Beiträgen und Zuschüssen investiert der Verein in ein sportlich wie (sozial-)pädagogisch qualifiziertes Personal. Der Beitrag zu bewusstem Sozialverhalten, sportlicher Fairness, Integration und Inklusion ist somit unübersehbar. Daneben nimmt eine große Zahl von ehrenamtlichen Funktionären, Übungsleitern und Helfern ohne nennenswerten finanziellen Aufwand Tätigkeiten in einem „Pflichtaufgaben-nahen“ Bereich der Gemeinde wahr, die den Gemeindeetat ansonsten finanziell maßgeblich belasten würde. Im Vergleich dazu sind die gemeindlichen Zuschüsse als eher gering anzusehen.

Vor dem Hintergrund der vorgenannten Fakten erwartet der SV-DJK Taufkirchen e.V. einen positiven Entscheid der Gemeinde zu den eingangs gemachten Anträgen.

Horst – Richard F e y
Schatzmeister
SV-DJK Taufkirchen e.V.